

# Bleiverbindungen

*Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.*

*Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.*

<b>Bezeichnung</b>	Bleiverbindungen
<b>Betrieb</b>	Herstellen von Glas
<b>Arbeitsbereich</b>	Gemengehaus, Einlegen, Giftlager
<b>Gefahrstoffe</b>	Bleioxid, Bleimennige, Bleisilikate
<b>Verwendung</b>	Rohstoffe, z.B. für Bleiglas
<b>Tätigkeit</b>	je Schicht manuelles Herstellen und Einlegen größerer Mengen von Gemenge, z.B. Abfüllen der Rohstoffe aus stationären Silos in Mischerbehälter, nach dem Mischen Umfüllen in Transportsilos oder gleich in Gemengemulden, mit einer Schaufel in Hafenofen einlegen, die Stauberfassung erfolgt beim Abfüllen durch eine integrierte Absauganlage und beim Einlegen durch eine flexible halboffene Erfassungseinrichtung über der Gemengemulde, Reinigung (Industriestaubsauger), Bleiverbindungen werden nur für Fachkundige zugänglich aufbewahrt
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	als Atemschutz Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2



Bleioxid, Bleimennige, Bleisilikate (auch Granulate und Fritten)

## Bleiverbindungen



### Gefahren für Mensch und Umwelt

Es besteht die Gefahr der Anreicherung von Blei im Körper auch bei Aufnahme kleiner Mengen durch Einatmen oder durch Verschlucken, z.B. durch Essen oder Rauchen mit verschmutzten Händen! Eine Bleivergiftung führt zur Schädigung von Blut, Nerven und Nieren; erste Anzeichen sind Kopfschmerz, Mattigkeit, Nervosität, Verstopfung. Bei Schwangerschaft Schädigung des ungeborenen Kindes; möglicherweise auch Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit.

Sehr giftig für Wasserorganismen, können in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Gemenge nur bei laufender Absaugung ab-, umfüllen und mischen.  
 Beim Einlegen Absaughaube auf die Gemengemulden setzen.  
 Staubentwicklung vermeiden; Schütthöhen gering halten.  
 Arbeitsbereiche, einschließlich der Arbeitstische usw., regelmäßig reinigen.  
 Trockenes Abwischen oder Kehren sowie Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig!  
 Fußboden nur mit staubbindenden Mitteln oder Industriestaubsauger reinigen.  
 Bleiverbindungen nur für Fachkundige zugänglich aufbewahren.



Atemschutz: Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen!



Staub nicht einatmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Arbeitskleidung tragen!  
 Verunreinigte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.  
 Nach dem Umgang Hände und Gesicht waschen, Einmalhandtücher verwenden, am Arbeitsende duschen.  
 Arbeits- und Freizeitkleidung getrennt aufbewahren, zum Feierabend Kleidung wechseln!  
 Es gibt Sonderregelungen für die Beschäftigung von Frauen unter 45 Jahren; für Schwangere ist die Beschäftigung verboten.

**In den Arbeitsbereichen nicht essen, trinken, rauchen, Kaugummi kauen oder Tabak schnupfen; keine Lebensmittel und persönlichen Gegenstände aufbewahren.**

### Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Nach Verschütten sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

### Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, sofort Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Erbrechen nicht anregen.

Nach Einatmen: Frischluft, bei erheblicher Staubbelastung auch bei Beschwerdefreiheit Arzt konsultieren!

### Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten Behältern (\_\_\_\_\_) sammeln, Abfallbehälter dicht geschlossen halten und regelmäßig leeren.

Datum, Unterschrift: .....